

Richtlinien zur Zertifizierung zu EFT-Therapeut*innen

Stand 2/2022

Eine zertifizierte EFT-Therapeut*in wurde in ihrem Fachwissen und ihrer Anwendung des EFT-Modells vom International Centre for Excellence in Emotionally Focused Therapy (ICEEFT) offiziell anerkannt.

Die Absicht des Zertifizierungsprozesses ist es, kompetente EFT-Therapeut*innen in ihren Fähigkeiten anzuerkennen und willkommen zu heißen, sowie zusätzlich Mentoring bereitzustellen für Bereiche, wo Therapeut*innen in ihrer Arbeit wachsen können. Für Therapeut*innen, die die Kriterien für die Zertifizierung nicht erfüllen, ist es die Intention, klares und hilfreiches Feedback zu bestimmten Bereichen zu geben, in denen ihre Arbeit verbessert und gezeigt werden muss – wenn möglich – eine positive Mentoring-Erfahrung bereitzustellen anstatt eine Erfahrung des Scheiterns. Unter Umständen wird ein weiteres Video angefordert, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.

Zertifizierte EFT-Therapeut*innen können über ihre EFTCD/ICEEFT-Mitgliedschaft im EFTCD/ICEEFT-Therapeutenverzeichnis gelistet werden.

Voraussetzungen für die Zertifizierung

- Aktuelle therapeutische bzw. beratende Praxis (muss Paare und/oder Familien einschließen).
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung.
- Mitgliedschaft in ICEEFT bzw. der EFTCD.

Für Deutschland werden die Voraussetzungen wie folgt interpretiert. Maßgebend sind weiterhin die ICEEFT-Richtlinien. Die endgültige Entscheidungsgewalt liegt bei ICEEFT. Ausschließlich ICEEFT ist dazu befugt, EFT-Zertifizierungen zu vergeben.

Voraussetzungen für die Zertifizierung in Deutschland

1. Approbation als psychologischer oder ärztlicher Psychotherapeutin

ODER

2. Abgeschlossenes Hochschulstudium + Heilerlaubnis als Heilpraktiker für Psychotherapie

ODER

3. Heilerlaubnis als Heilpraktiker für Psychotherapie + fundierte Ausbildung im Bereich der Paar- und Psychotherapie + Einbindung in eine professionelle Organisation mit bindenden ethischen Richtlinien. Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, wird von Fall zu Fall durch ICEEFT und die EFT Community Deutschland entschieden.

ODER

4. Für Mitarbeiter von Beratungsstellen, für die Punkte 1., 2., oder 3. nicht zutreffen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium + fundierte Ausbildung im Bereich der Paartherapie oder Paarberatung + ausreichende Berufserfahrung + Einbindung in eine professionelle Organisation mit bindenden ethischen Richtlinien. Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind wird von Fall zu Fall durch ICEEFT und die EFT Community Deutschland entschieden.

Alle Zertifizierungs-Bewerbungen werden von einer ICEEFT-Vertreter*in geprüft, und die Bewerber*in erhält ein spezifisches Feedback.

Weitere Voraussetzungen für die Zertifizierung

- Ein an ICEEFT angebundenes EFT-Basistraining (Externship) unter der Leitung einer zertifizierten EFT-Trainer*in: 28 bis 30 Stunden an 4 Tagen.
- Ein Aufbautraining (Core Skills) unter der Leitung einer zertifizierten EFT-Trainer*in, 48 Stunden in vier zweitägigen Workshops mit Schwerpunkt auf EFCT und EFIT mit Beispielen von EFFT. Werden fünf angeboten, ist der fünfte ein optionaler Workshop.
- Individuelle Supervision durch einen zertifizierten EFT-Supervisor*in, Trainer*in oder zugelassenen Supervisor*in in Ausbildung (supervisor candidate), mindestens 8 Stunden (kann 2 Supervisoren umfassen). 4 dieser 8 Stunden können in einer Gruppensupervision stattfinden, solange die EFT-Therapeut*in die eigene Arbeit mit ungeteilter Aufmerksamkeit der Supervisor*in vorstellt. Die Supervision kann vor Ort oder online erfolgen.

ICEEFT verlangt, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um die Vertraulichkeit der Klienten zu schützen. Jeder webbasierte Austausch von Informationen oder die Verschlüsselung von Sitzungen muss gemäß den professionellen Standards des Datenschutzes erfolgen. ICEEFT ist nicht verantwortlich für die diesbezüglichen Maßnahmen des Supervisoren der an der Supervision beteiligten Parteien.

Einzureichende Unterlagen und Sitzungsaufnahmen für die Zertifizierung

- Alle Unterlagen gehen an ICEEFT per Upload über Hightail:
<https://spaces.hightail.com/uplink/iceeftcertification>
- Alle Unterlagen können in deutscher Sprache eingereicht werden.
- Eine Fallbeschreibung (bzw. zwei Fallbeschreibungen bei zwei verschiedenen Paaren): Diese Falldarstellung muss eine dreiseitige schriftliche Fallbeschreibung sowie zwei Videos von zwei vollständigen Sitzungen enthalten.
- Online-Sitzungen werden ebenfalls akzeptiert. Audio-Aufnahmen werden nur unter bestimmten Umständen akzeptiert (das bitte beim ICEEFT-Team mit Begründung beantragen).
- Innerhalb jeder der beiden eingesandten Sitzungen geben Sie an, welche 20 Minuten für die Zertifizierung beurteilt werden sollen. Das jeweilige 20minütige Ausschnitt kann zusammenhängend, oder aus maximal zwei Teilen bestehen. Wenn Sie möchten, dass der Prüfer bestimmte Abschnitte derselben Sitzung prüft, reichen Sie bitte die gesamte Sitzung ein und geben Sie die Minutenzeiten der zu prüfenden Ausschnitte an. Es werden maximal 2 bearbeitete Videosegmente begutachtet.
- Für die gekennzeichneten Ausschnitte müssen zusätzlich Transkripte eingereicht werden. In diesen müssen die Tango-Moves identifiziert werden. Zusätzliche Kommentare zu den verwendeten Interventionen und Selbstreflexionen der Therapeut*in können ebenfalls aufgenommen werden.
- In den Sitzungsausschnitten zeigen Sie einen Therapieprozess aus Phase 1 sowie einen aus Phase 2.

Allgemeine therapeutische Fertigkeiten, die für Zertifizierung wichtig sind

Eine erfolgreiche Bewerber*in muss die folgenden grundlegenden experientiellen Fähigkeiten nachweisen:

1. Einfühlungsvermögen in jeden Klienten.
2. Validierung und Normalisierung der sekundären und primären Kernemotionen der Klienten und, wenn möglich, ihrer Verhaltensweisen vor dem spezifischen Hintergrund der bindungsbezogenen Emotionen.
3. Fähigkeit, Sinn zu machen aus der Reaktivität und den negativen Bewältigungsmechanismen (Emotionen und Verhalten) des Einzelnen vor dem Hintergrund ihrer bindungsbezogenen Erfahrung
4. Fähigkeit, einen Klienten zu validieren, ohne den anderen zu entwerten (in Paar- und Familientherapie).
5. Aufbau und Pflege des therapeutischen Bündnisses mit Klienten.
6. Die Fähigkeit, eine Sitzung zu fokussieren und mit Fluchtwegen und Blockaden umzugehen.

Sitzungsausschnitt der 1. Phase

Ein/e erfolgreiche Bewerber*in zeigt den EFT-Tango im Videosegment der ersten Phase:

1. Reflektieren des gegenwärtigen Prozesses mit Erforschung der Muster der Emotionsregulierung und Interaktionen mit Anderen (Tango-Move 1), indem er/sie Emotion zusammenfügt mit einigen oder allen der folgenden Affektelemente: Trigger, unmittelbare Wahrnehmung/Bewertung, Körperreaktion, Bedeutungsgebung und Handlungstendenz, so dass die Kernemotion aufzutauchen beginnt (Tango-Move 2), und der Gestaltung von Enactments (Tango-Move 3). Wenn möglich, werden die Tango-Moves 4 und 5 ebenfalls demonstriert.
2. Generell zeigt die Therapeut*in die EFT-Mikrotechniken, wie z.B. Spiegeln, das das emotionale Erleben der Klienten ordnet und die innere Not mit den Interaktionsmustern und Bindungsbedeutungen verknüpft.
3. Die Therapeut*in wird erfolgreich ein Enactment der ersten Phase choreographieren, das die Zugänglichkeit, die Ansprechbarkeit und das emotionale Engagement erhöht und das Selbstgefühl des Klienten erweitert sowie die Fähigkeit, mit anderen in einer emotional ausgeglicheneren Weise umzugehen.

Ein/e nicht erfolgreiche Kandidat*in könnte einen oder mehrere der folgenden Punkte demonstrieren:

1. Unfähigkeit, sich auf die Klienten einzustimmen.
2. Er/sie geht nicht auf die Klienten ein und interveniert in einer Weise, die nicht mit dem Stand des Erlebens der Klienten in Resonanz sind.
3. Verlassen auf Unterrichten, Coaching, Beratung oder Problemlösung.
4. Er/sie fügt Emotion in der Sitzung nicht aktiv zusammen oder vertieft nicht.

Sitzungsausschnitt der 2. Phase

Ein/e erfolgreiche Bewerber*in zeigt den EFT-Tango im Videosegment der zweiten Phase:

1. Zusammenfügen und Vertiefen der primären Emotion im Hier und Jetzt der Sitzung und Arbeiten mit der Emotion auf folgende Weise:

- a) Verweilen bei der Emotion und Erlauben der Ausweitung, Vertiefung, Herauskrystallisierung der emotionalen Erfahrung und Verankerung im Körper.
- b) Förderung des Bewusstseins der Klienten für Ängste und Sehnsüchte in Bezug auf Arbeitsmodelle vom Selbst und Anderen.
- c) Unterstützung und Hilfe bei der Synthese dieses Erlebens und, in der Paar- und Familientherapie, ihnen zu helfen, dies als klare Botschaft an ihr Gegenüber (Partner*in/Familienmitglied) zu vermitteln.
- d) Enactments choreographieren und prozessieren.
- e) Optional: Überführen der neuen emotionalen Erfahrung in einen geerdeten Ausdruck von Sehnsüchten und Bedürfnissen, wie in der Paartherapie bei der Wiedereinbindung des zurückgezogenen Partners sowie der Erweichung des verfolgenden Partners.

Ein/e nicht erfolgreiche Kandidat*in könnte einen oder mehrere der folgenden Punkte demonstrieren:

1. Sprechen über Emotionen nur aus einer kognitiven Distanz heraus.
2. Unterrichten über Emotionen anstatt Erleben zu fördern.
3. Therapeut*in verwendet kein RISSSC.
4. Versäumen, sich in die Klienten einzufühlen.
5. Versäumen, die Tango-Moves 2,3, und 4 zu zeigen.

Neueinreichungen

Gelegentlich werden Bewerber*innen aufgefordert, einen zweiten Therapieausschnitt einzureichen. Dieses kann z. B. erfolgen, wenn die Therapeut*in kein Enactment choreographiert hat oder die Klienten nicht mit Emotionen verbunden waren, sondern eher aus einer kognitiven Distanz über Emotionen sprechen.

Fallbeschreibung und EFT-Konzeptualisierung

Auch hier schauen wir nach Schlüsselementen. Wir suchen nach einem Verständnis für die Geschichte der Klienten aus der Bindungsperspektive und den Gründen, die sie zur Therapie veranlasst haben.

Wir möchten, dass die Bewerber*in in der Lage ist, den Leidensdruck der Klienten zu beschreiben und wie in der Paartherapie jeder Partner sich auf den anderen bezieht, einschließlich der Trigger (Auslösersignale), der Handlungstendenzen der Klienten und den damit verbundenen primären und sekundären Emotionen.

Die Therapeut*in wird die Bindungsgeschichten seiner Klienten beschreiben und kann möglicherweise über die Bindungsstile der Klienten spekulieren, einschließlich der Arbeitsmodelle des Selbst und des Anderen. Wir erwarten, dass die Bewerber*in den Verlauf der Therapie und ggf. die Veränderungsereignisse beschreibt.

Optimalerweise kann er/sie Selbstreflexionen als Therapeut*in einbeziehen.

Prüfungsgebühren

Die Gebühr für Prüfung und Verwaltung beträgt \$600,00 und ist hier zu zahlen:
<https://members.iceeft.com/product/certification-payment/>

Checkliste aller einzureichenden Unterlagen

Bitte nutzen Sie zur Prüfung folgende Checkliste für die erforderlichen Unterlagen der Zertifizierungsanträge, bevor Sie Ihren Antrag einreichen

<https://iceeft.com/wp-content/uploads/2020/10/Certificationchecklist.pdf>

Einzureichen sind:

1. Nachweise der oben genannten Liste der Voraussetzungen, Ausbildungen sowie Mitgliedschaft in einer Professionellen Organisation wie z.B. BDP/ VFP
2. Nachweis der Mitgliedschaft in der EFTCD / ICEEFT
3. Nachweis der Heilerlaubnis
4. Ein Bewerbungsschreiben, bitte darin Ihre Email- und Post-Adresse angeben.
5. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
6. Ein aktueller Lebenslauf (CV)
7. Drei Empfehlungsschreiben von Fachkolleg*innen
8. Ein Empfehlungsschreiben des aktuellen EFT-Supervisor*n
9. Eine Zusammenfassung Ihrer bisherigen therapeutischen Ausbildungen und Erfahrungen - einschließlich der Anzahl der mit EFT begleiteten Fälle, des therapeutischen Settings und der Art der genommenen Supervision
10. Nachweis der Zahlung Zertifizierungsgebühren für Administration und Durchsicht
11. Nachweise der erforderlichen EFT-Ausbildungen Basistraining und Aufbaustraining sowie die notwendigen 8 individuellen Supervisionsstunden
12. Aufnahmen von zwei kompletten Sitzungen, einmal Phase 1 und einmal Phase 2 mit Kennzeichnung zweier 20minütiger Sitzungsausschnitte, die für die Zertifizierung angesehen werden sollen. Die Aufnahmen müssen mit Mac oder PC angesehen werden können.
13. Fallbeschreibungen für jedes Paar, das gezeigt wird
14. Transkripte der Sitzungsausschnitte
15. Die eingeholte und beigefügte schriftliche Genehmigung Ihres Paares für die Ansicht des Videos durch ICEEFT - für das Formular klicken Sie bitte hier
https://www.eftcd.de/members/adm_program/modules/downloads/get_file.php?file_id=182